



**M**anagement – **A**viation – **R**isk

---

---

## **03\_Einführung in die Risikomanagementnormen**

Maic Täuber

AK2021-34\_B, TAU, 24.01.2022

---

---

# **EINFÜHRUNG ISO 31000**

## Normen des Risikomanagements

---

### ISO 31000:2018 – Grundsätze und Richtlinien

- Leitfaden für ein international anerkanntes Risikomanagementsystem
- beschreibt die Grundsätze und Richtlinien an ein System

### IEC/ISO 31010:2009 – Risikobeurteilungsverfahren

- unterstützende Norm für die ISO 31000
- beschreibt über 30 Risikobeurteilungsverfahren

# Inhaltlicher Aufbau der ISO 31000

---

- 1 Anwendungsbereich
- 2 Normative Verweise
- 3 Begriffe
- 4 Grundsätze
- 5 Rahmenwerk
  - 5.1 Allgemeines
  - 5.2 Führung und Verpflichtung
  - 5.3 Integration
  - 5.4 Gestaltung
  - 5.5 Implementierung
  - 5.6 Bewertung
  - 5.7 Verbesserung

# Inhaltlicher Aufbau der ISO 31000

---

## 6 Prozess

6.1 Allgemeines

6.2 Kommunikation und Konsultation

6.3 Anwendungsbereich, Kontext und Kriterien

6.4 Risikobeurteilung

6.5 Risikobehandlung

6.6 Überwachen und Überprüfen

6.7 Aufzeichnen und Berichten

# Anwendungsbereich der ISO 31000

---

- Anwendbar auf ...
  - ✓ alle Arten von Unternehmen / Organisationen
  - ✓ alle Wirtschaftszweige und Sektoren
  - ✓ alle Arten von Risiken
- Allgemeiner Ansatz, **aber** keine Vereinheitlichung des Risikomanagements angestrebt
- Kann für die gesamte (Lebens-)Dauer genutzt werden
- Schließt alle Aktivitäten ein  
(inkl. Entscheidungsfindung – RM als Führungsaufgabe)

# Anwendungsbereich der ISO 31000



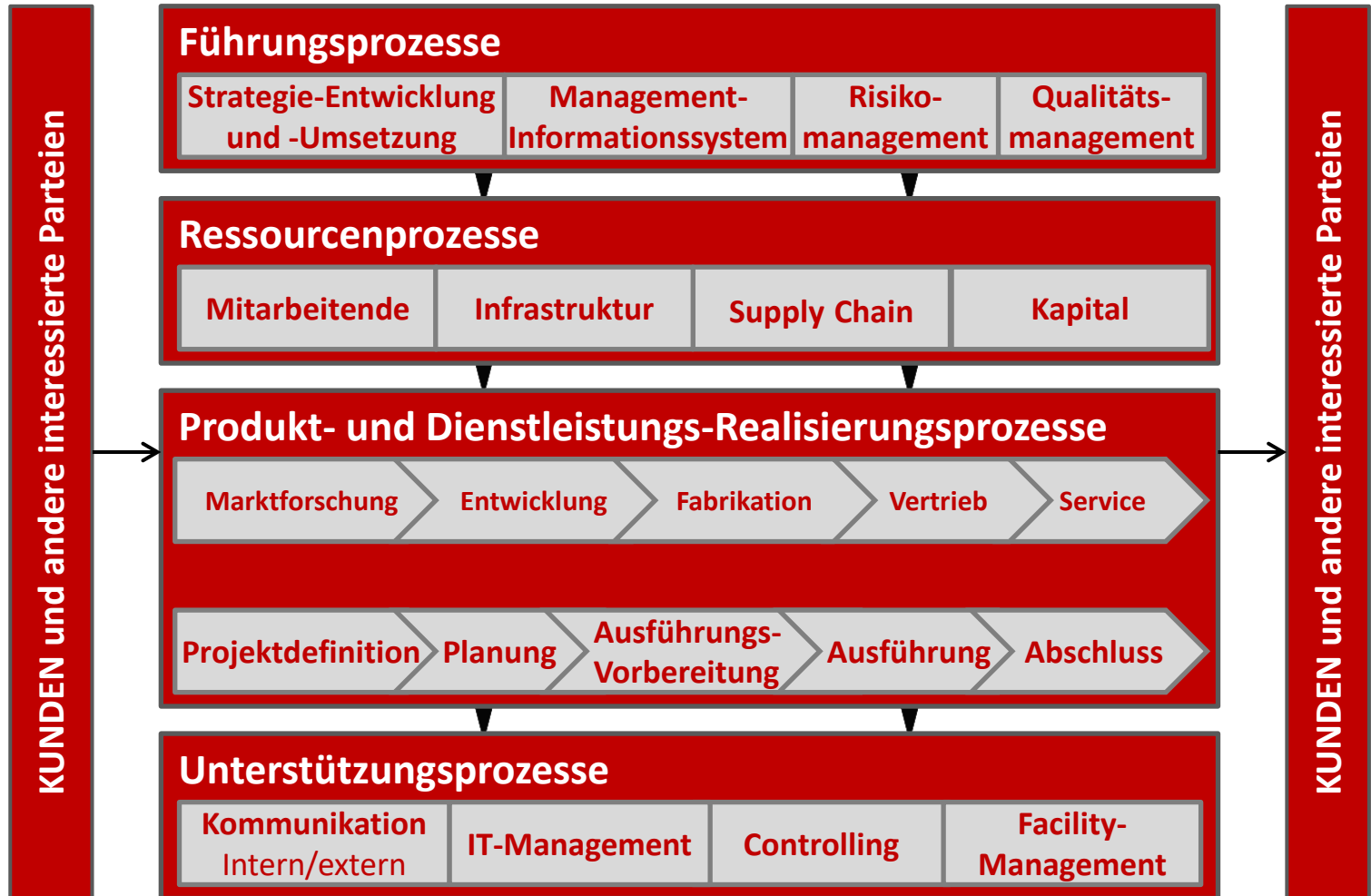


# ISO 31000 – Eine allgemeine Basis-Norm

---

- Sektorspezifische RM-Normen werden beeinflusst
- Nationale Richtlinien regeln Anwendung der Basis-Norm
  - BS 31100
  - ÖNORM 4900 Serie
- Nicht Grundlage für eine Zertifizierung  
... oder doch...!?!

# RM – Integrierter Teil von Entscheidungsprozessen



# RM – Von den Grundsätzen zum Prozess



Grundsätze (Abschnitt 4)

Quelle: ISO 31000

# RM – Von den Grundsätzen zum Prozess



Grundsätze (Abschnitt 4)



Rahmenwerk (Abschnitt 5)

Quelle: ISO 31000

# RM – Von den Grundsätzen zum Prozess



Quelle: ISO 31000

---

# EINFÜHRUNG ÖNORM 4900 SERIE

Umsetzung der ISO 31000 in die Praxis

## Einleitung / Allgemeines

---

- Internationale Normungsarbeiten werden berücksichtigt
- Teile der ONR-Serie sind in ISO 31000 eingeflossen
  - ISO : generische Grundsätze und Richtlinien
  - ÖNORM: beschreibt die Umsetzung der ISO in der Praxis

# Übersicht

---

ÖNORM 4900:2021

„Begriffe und Grundlagen“

ÖNORM 4901

„Anforderungen an das Risikomanagement-System“

ÖNORM 4902-1

„Leitfaden: Einbettung ins  
Managementsystem“

ÖNORM 4902-2

„Leitfaden: Methoden der Risikobeurteilung“

ÖNORM 4902-3

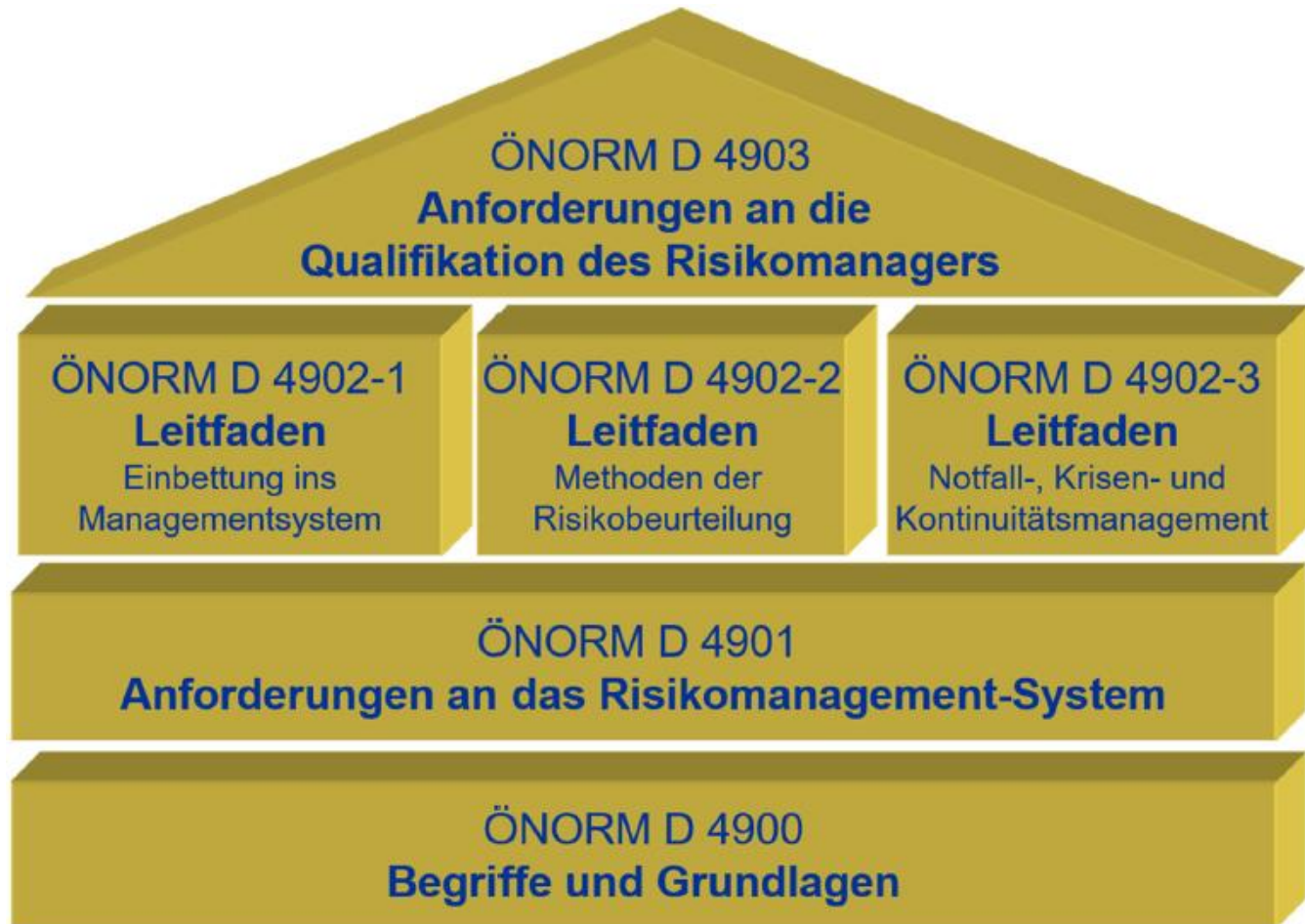
„Leitfaden: Notfall-, Krisen- und  
Kontinuitätsmanagement“

ÖNORM 4903

„Anforderungen an die Qualifikation des  
Risikomanagers“



# Übersicht



Quelle: ÖNORM 4900 ff.

# ÖNORM 4900 – Inhalt

---

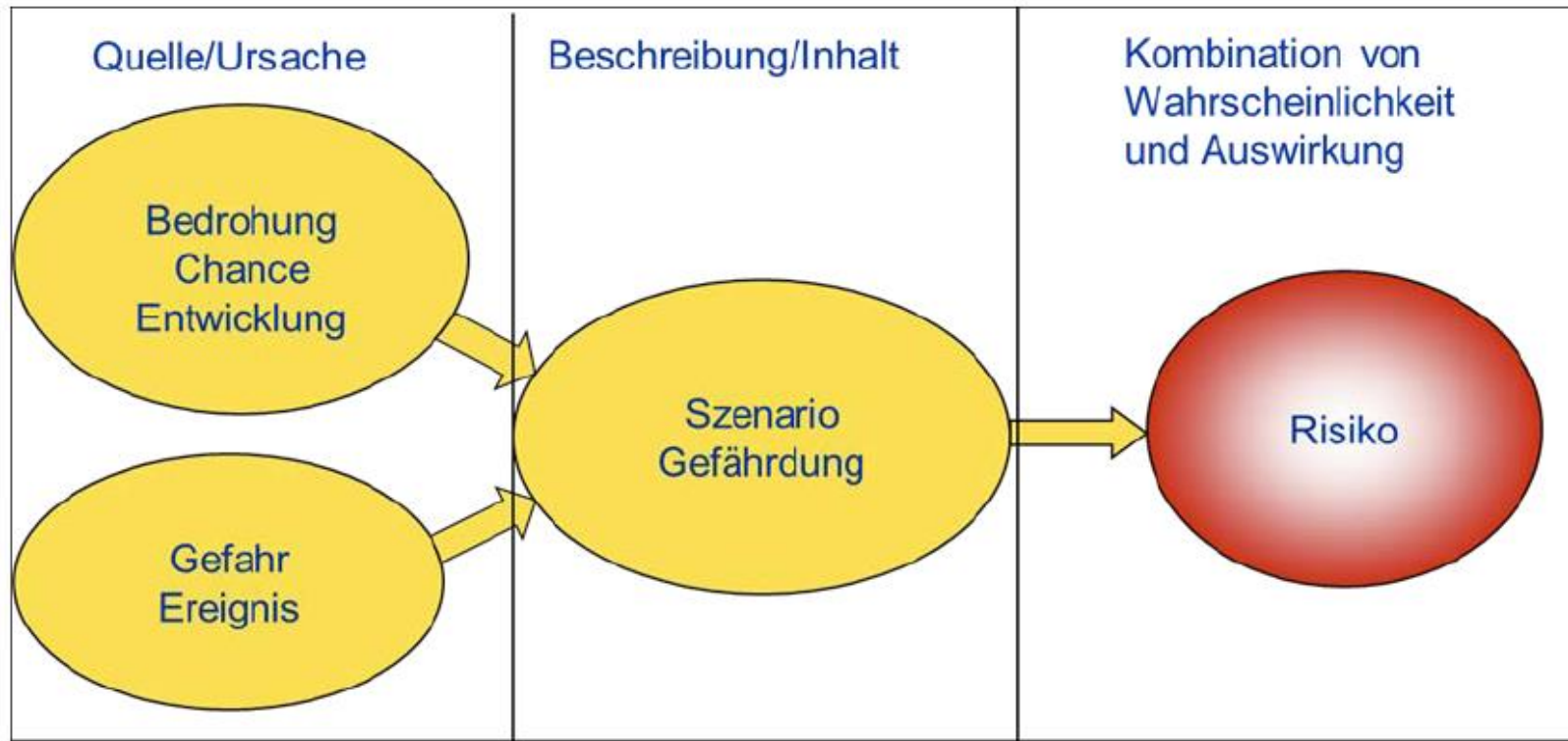
- 1 Anwendungsbereich
- 2 Normative Verweisungen
- 3 Begriffe
- 4 Allgemeine Grundlagen
  - 4.1 Allgemeines
  - 4.2 Interessierte Parteien
  - 4.3 Top-down- und Bottom-up-Ansatz
  - 4.4 Risikoszenario
  - 4.5 Systematischer Ansatz
  - 4.6 Integrierter Ansatz
- 5 Ziele und Grundsätze

# ÖNORM 4900 – Inhalt

---

- 1 Anwendungsbereich
- 2 Normative Verweisungen
- 3 **Begriffe**
- 4 Allgemeine Grundlagen
  - 4.1 Allgemeines
  - 4.2 Interessierte Parteien
  - 4.3 Top-down- und Bottom-up-Ansatz
  - 4.4 Risikoszenario
  - 4.5 Systematischer Ansatz
  - 4.6 Integrierter Ansatz
- 5 Ziele und Grundsätze

# ÖNORM 4900 – Begriffe



Quelle: ÖNORM 4900 ff.

# ÖNORM 4900 – Begriffe

---

- *Risikokonsolidierung*
  - Verfahren in einer komplexen Organisation, welches die Risiken von einzelnen Organisationseinheiten auf die Stufe der Gesamtorganisation zusammenfasst und sie darin neu bewertet
  - Bei der Risikokonsolidierung werden auch die Querschnittsrisiken und die gegenseitigen Abhängigkeiten von Risiken in einzelnen Org.-Einheiten identifiziert und analysiert

# ÖNORM 4900 – Begriffe

---

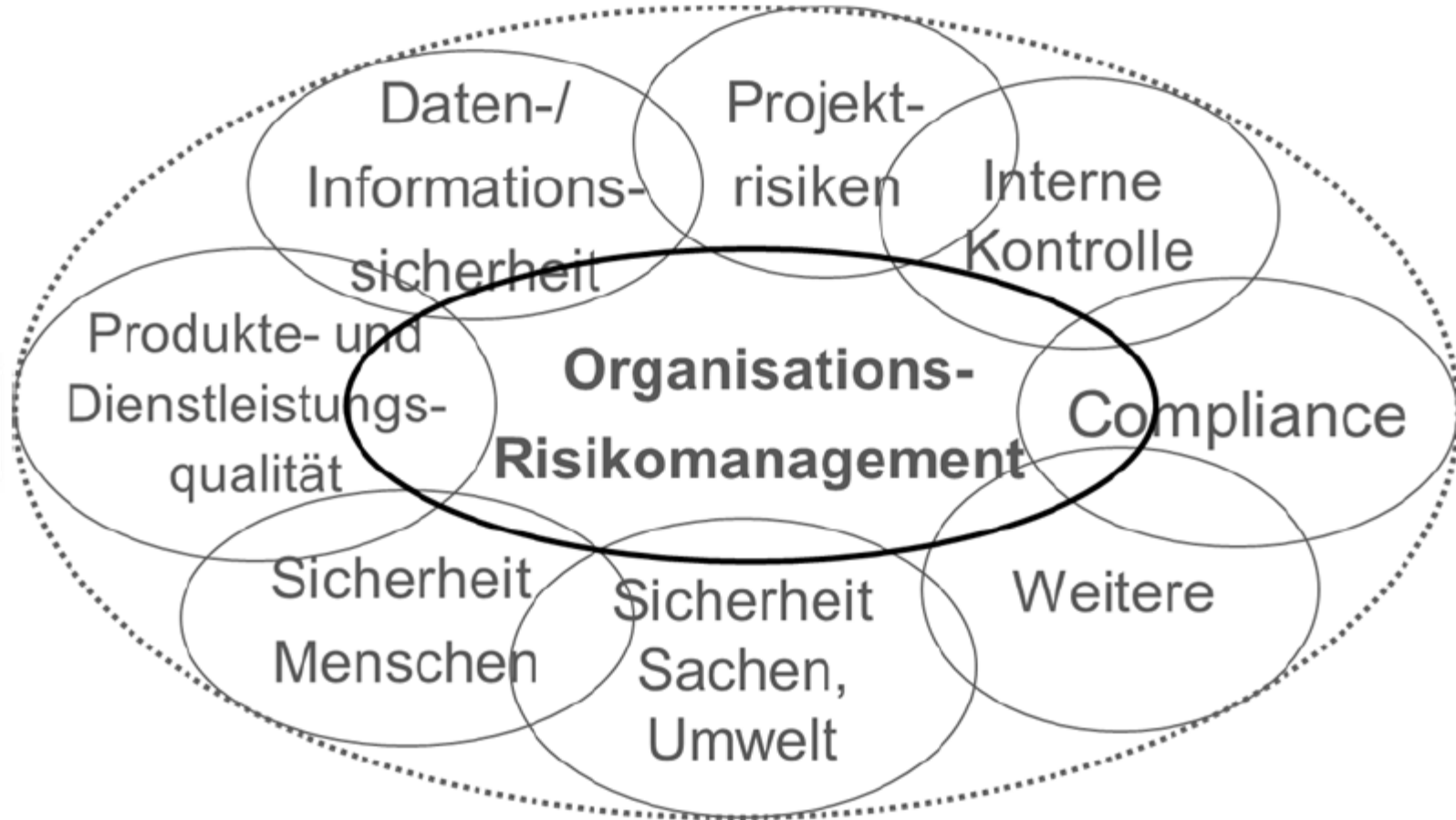
- *Risikokriterien*
  - *Festgelegte Bezugspunkte zur Beurteilung von Risiken*
  - *Graphisch in einer Risikomatrix dargestellt*

# ÖNORM 4900 – Inhalt

---

- 1 Anwendungsbereich
- 2 Normative Verweisungen
- 3 Begriffe
- 4 Allgemeine Grundlagen
  - 4.1 Allgemeines
  - 4.2 Interessierte Parteien
  - 4.3 Top-down- und Bottom-up-Ansatz
  - 4.4 Risikoszenario
  - 4.5 Systematischer Ansatz
  - 4.6 Integrierter Ansatz
- 5 Ziele und Grundsätze

# ÖNORM 4900 – Allgemeine Grundlagen



Quelle: ÖNORM 4900 ff.



# ÖNORM 4900 – Interessierte Parteien

## Gruppenarbeit:

1. Nennen Sie 2 Stakeholder (-gruppen) aus Ihrem Bereich.
2. Welche Interessen haben diese Gruppen?
3. Welche Risiken könnten sich daraus ergeben?

10 Minuten

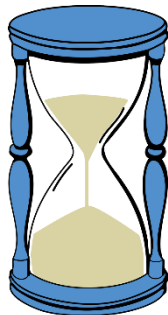


Bild von Clear Free Vector Images auf Pixabay



Bild von Peggy und Marco Lachmann-Anke auf Pixabay

# Ergebnisse

---

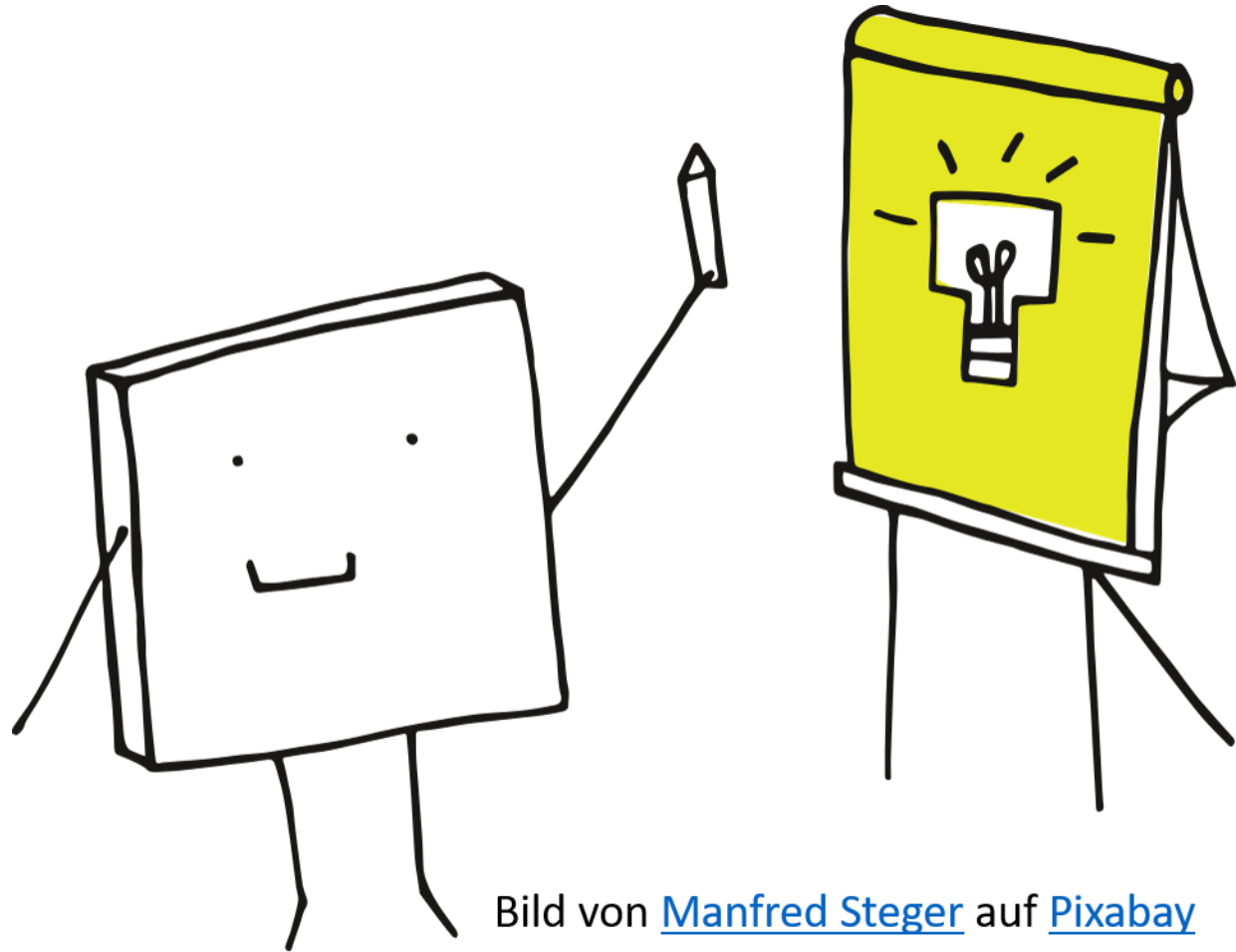


Bild von [Manfred Steger](#) auf [Pixabay](#)

# Bedürfnisse und Erwartungen der Stakeholder

---

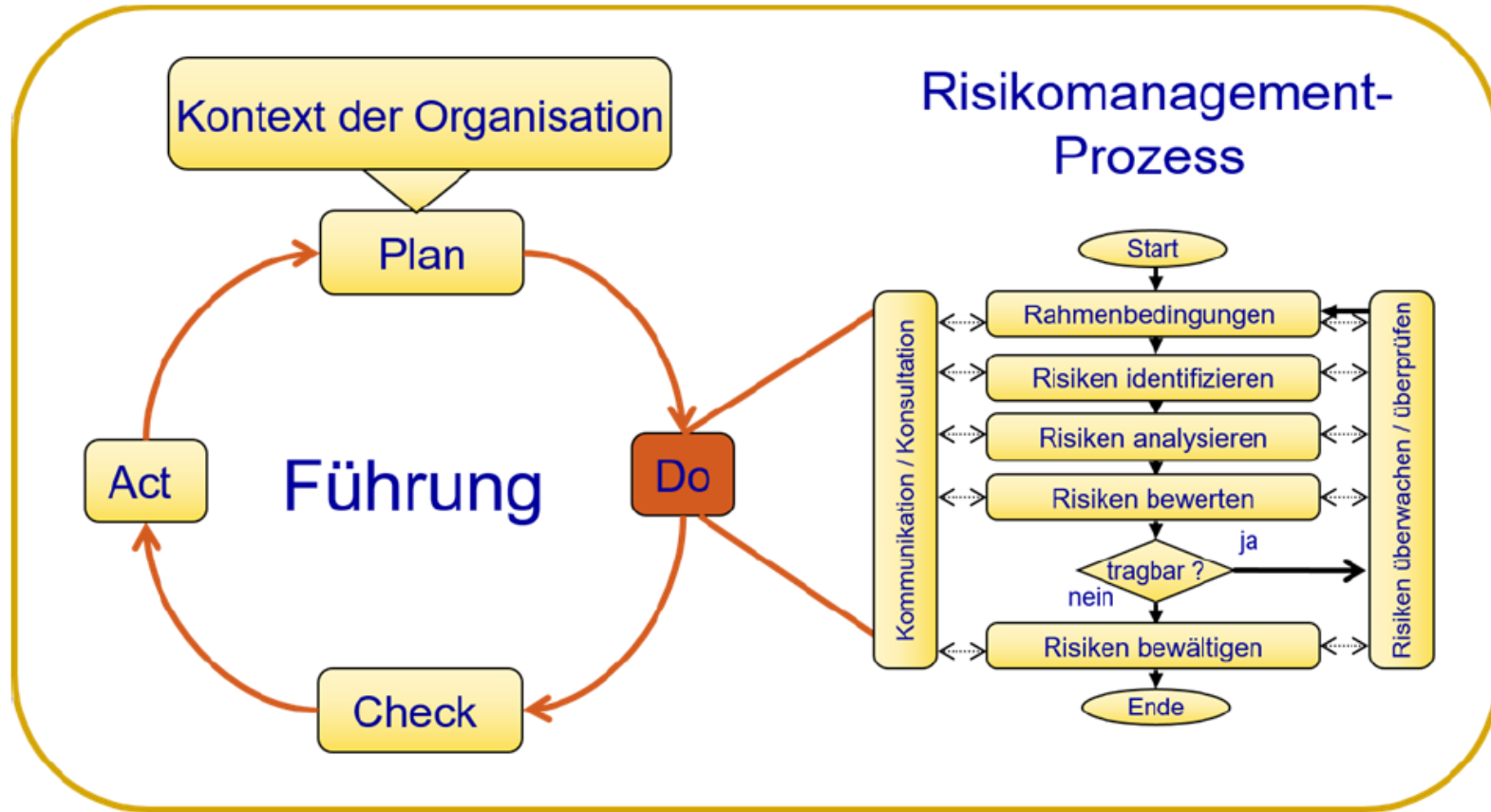
- Stakeholder (interessierter Kreis) umfasst...
  - Mitarbeiter auf allen Ebenen (inkl. Führung)
  - Eigentümer
  - Kunden
  - Lieferanten & Geschäftspartner
  - Anrainer
  - Behörden
  - Öffentlichkeit

# Risikoszenario

---

- Kernelement des Risikomanagements
  - schlimmstmöglicher bzw. bestmöglicher, aber dennoch glaubwürdiger Fall (en: credible worst/best case)
  - Ist schon vorgekommen und erneutes Auftreten kann nicht ausgeschlossen werden
  - Gemäß Expertenwissen möglich / vorstellbar
  - Beschreibt den Inhalt des Risikos

# Systematischer Ansatz



Das Risikomanagementsystem

Quelle: ÖNORM 4900 ff.

# Integrierter Ansatz

---

- Risikomanagement als Bestandteil von ...
  - Entscheidungen
  - Prozessen
  - Führungsstrukturen
  - Organisationskultur

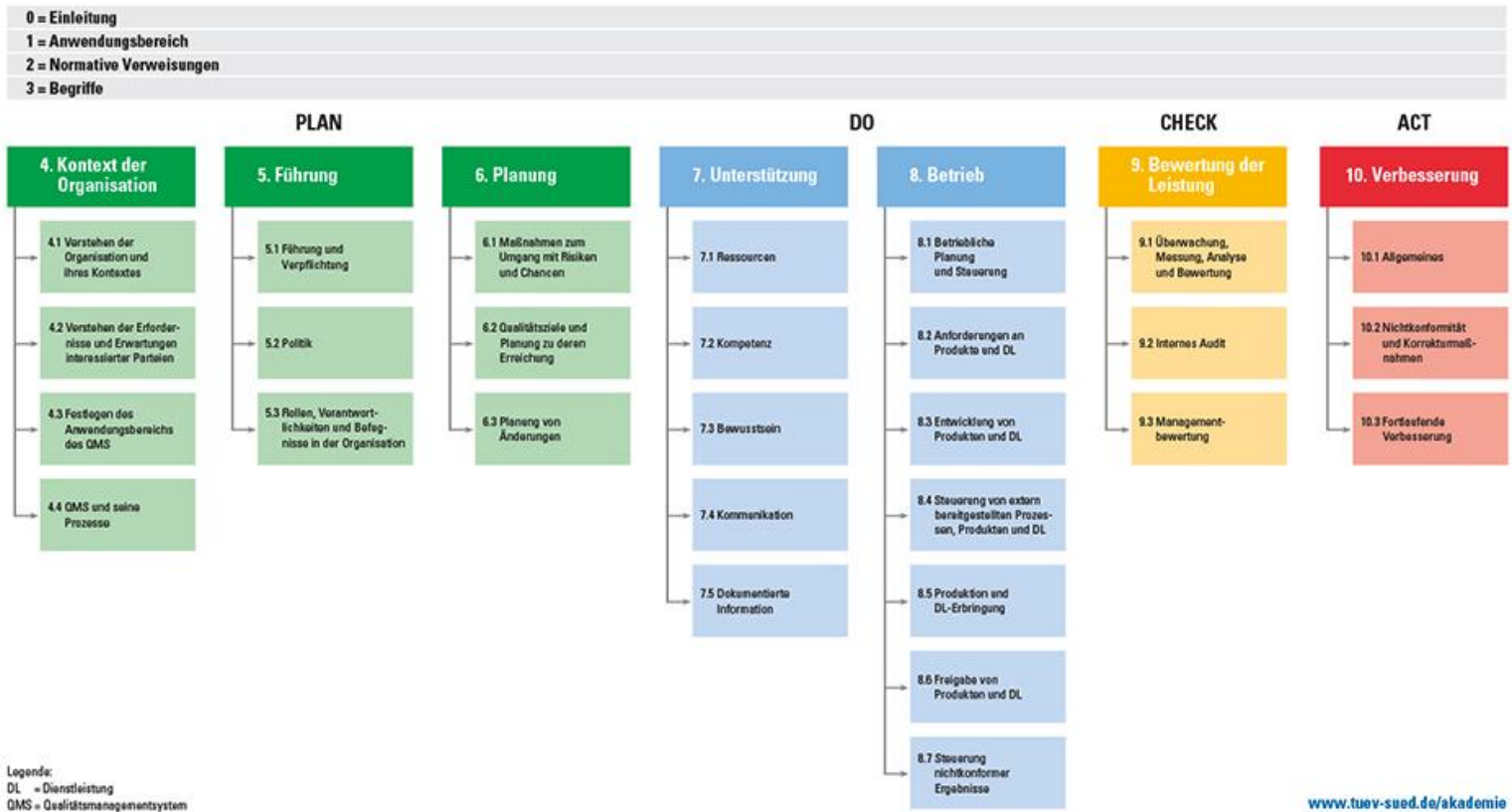
oder im Rahmen eines  
Integrierten Managementsystems (IMS)  
gemäß ÖNORM 4902-1.

# Ziele und Grundsätze



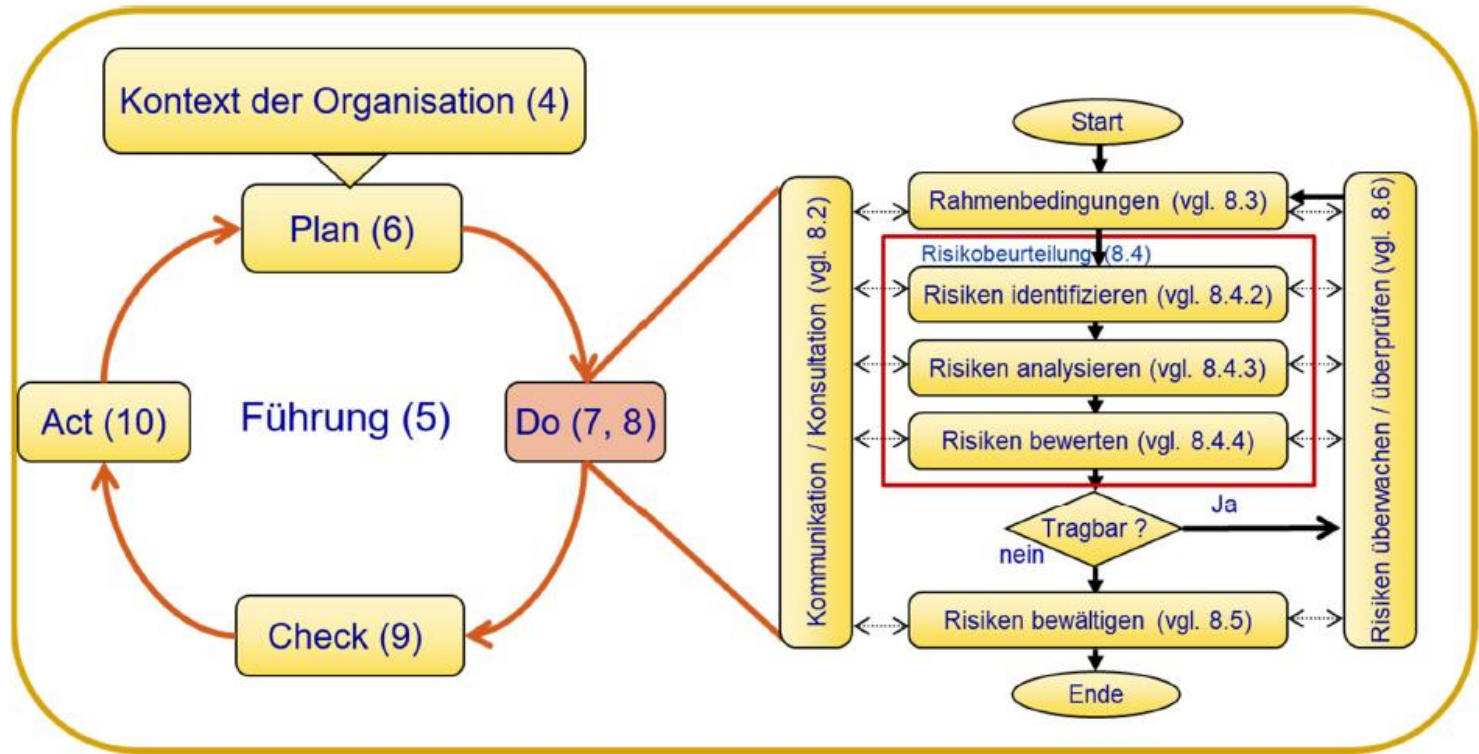
# Strukturierung

Die Gliederung der ÖNORM 4901:2021 folgt der High Level Structure der ISO 9001:





# ÖNORM 4901 - Risikomanagement



Risikomanagement-System mit dem Risikomanagement-Prozess

Quelle: ÖNORM 4901

# ÖNORM 4902-1 – Leitfaden für die Einbettung des RM ins Managementsystem

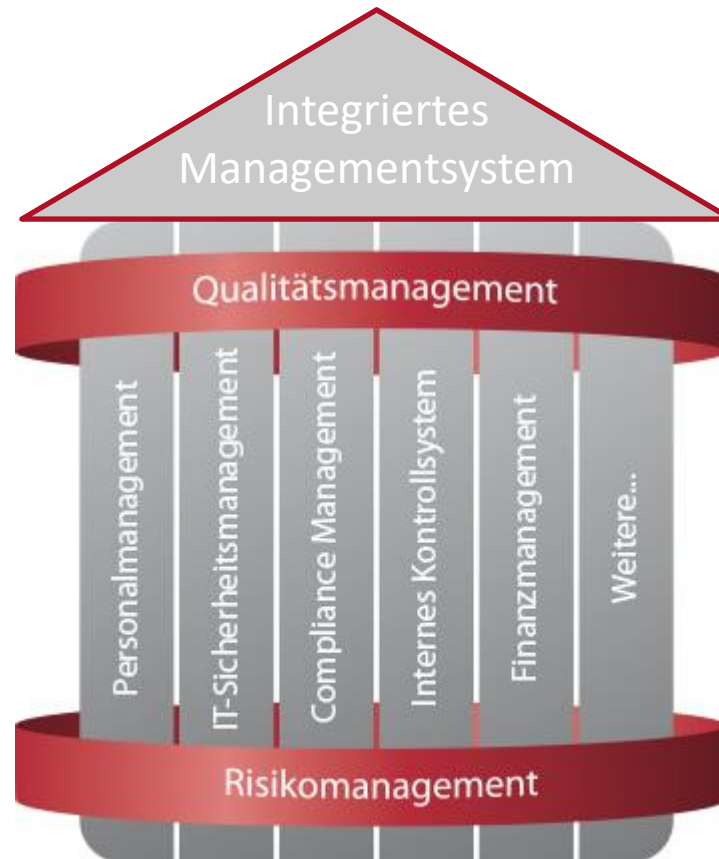
- Integriertes Risikomanagement
- Wechselwirkung mit Kernprozessen der Organisation
- Verbindungen mit anderen Managementsystemen
- Eigenständiges RM-System
- RM in komplexen Organisationen



Quelle: ÖNORM 4902-1

# ÖNORM 4902-1 – Leitfaden für die Einbettung des RM ins Managementsystem

---



# ÖNORM 4902-1 – Leitfaden für die Einbettung des RM ins Managementsystem

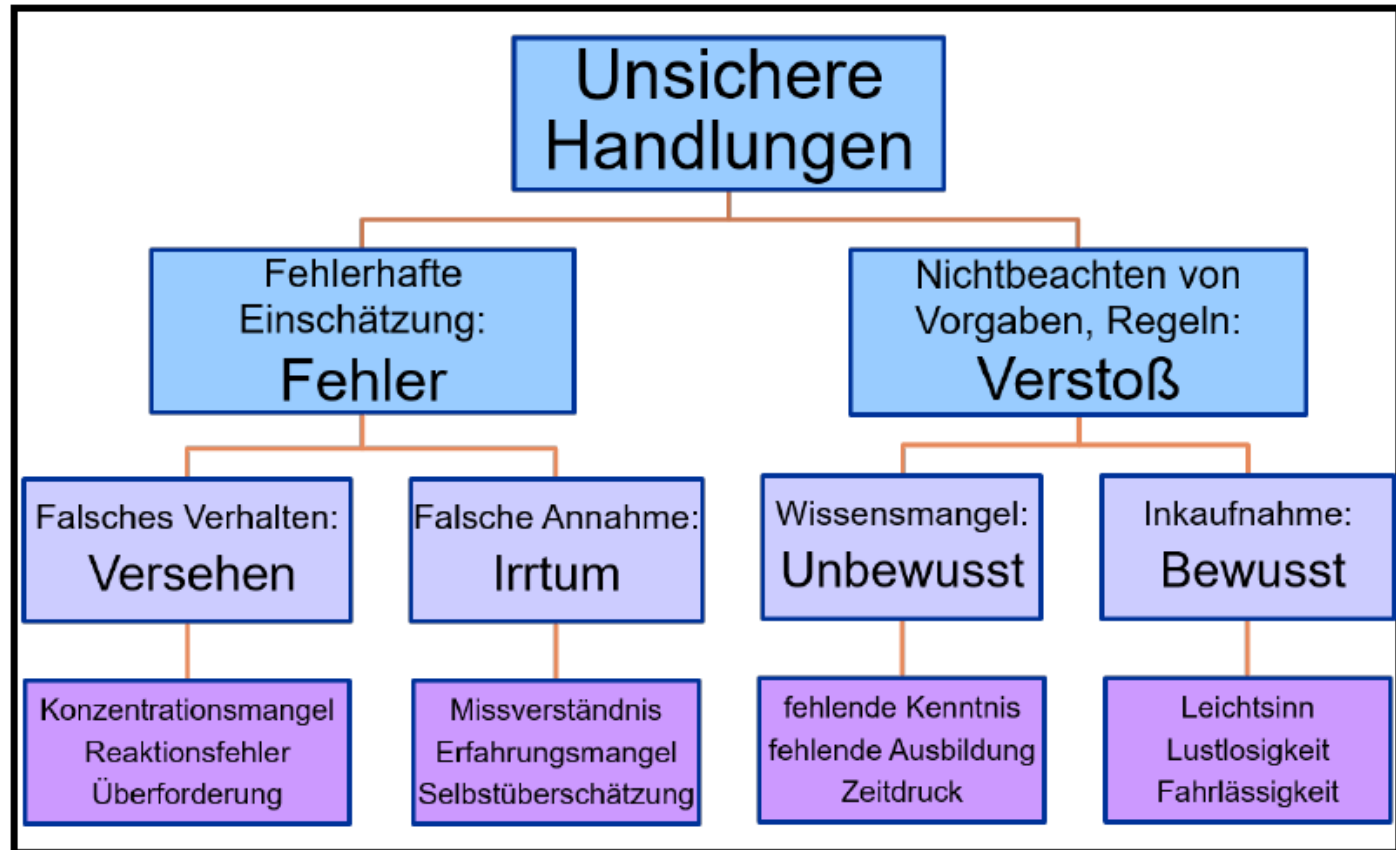
---

BEISPIELE für Einbindung in ...

- Strategieprozess
- Führungsprozess
- Produktentstehungsprozess / Entwicklung
- Projektmanagement
- Prozessmanagement
- ...

# ÖNORM 4902-1 – Leitfaden für die Einbettung des RM ins Managementsystem

Integration des RM in die Organisationskultur:

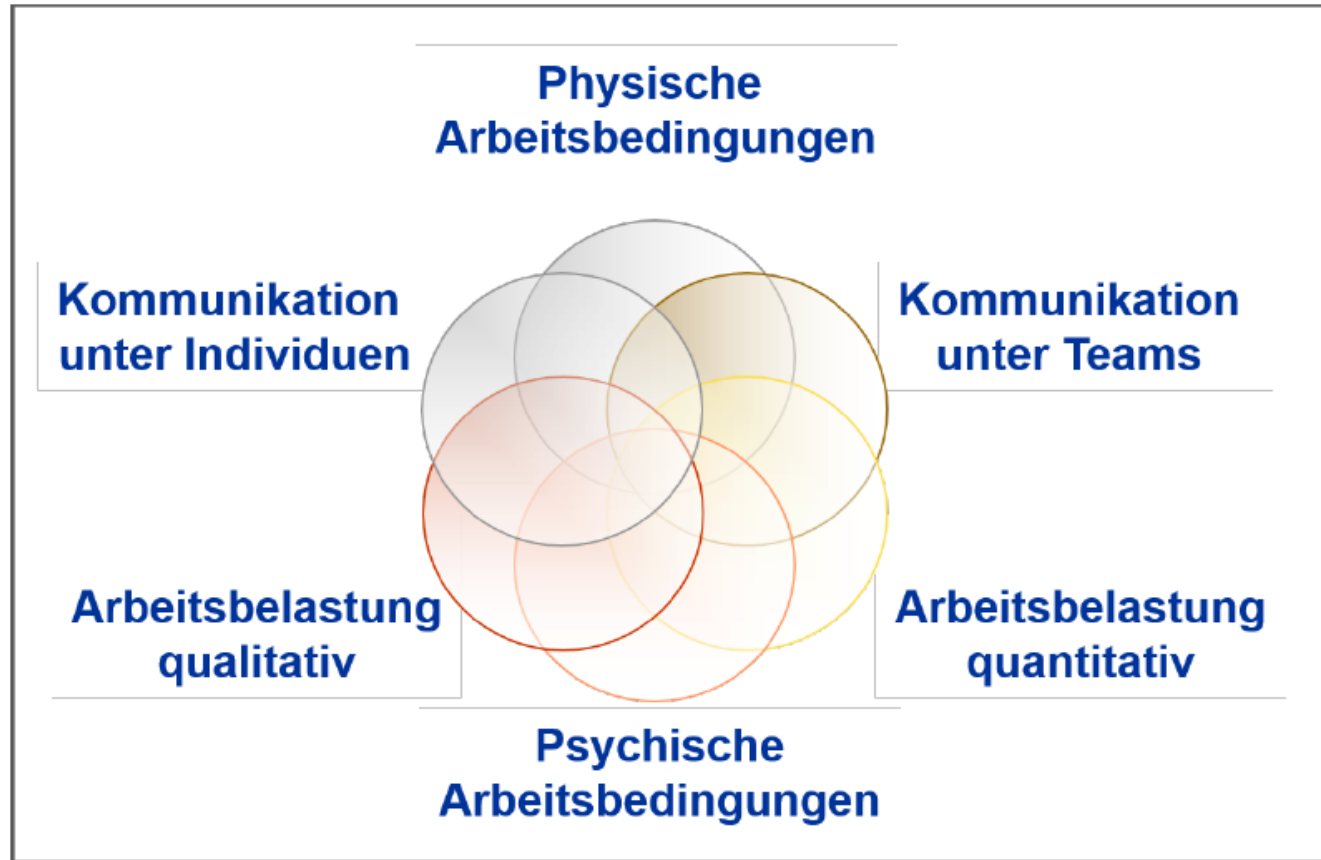


Unsichere Handlungen und menschliche Fehler

Quelle: ÖNORM 4902-1

# ÖNORM 4902-1 – Leitfaden für die Einbettung des RM ins Managementsystem

Integration des RM in die Organisationskultur:



Organisatorische Einflussfaktoren

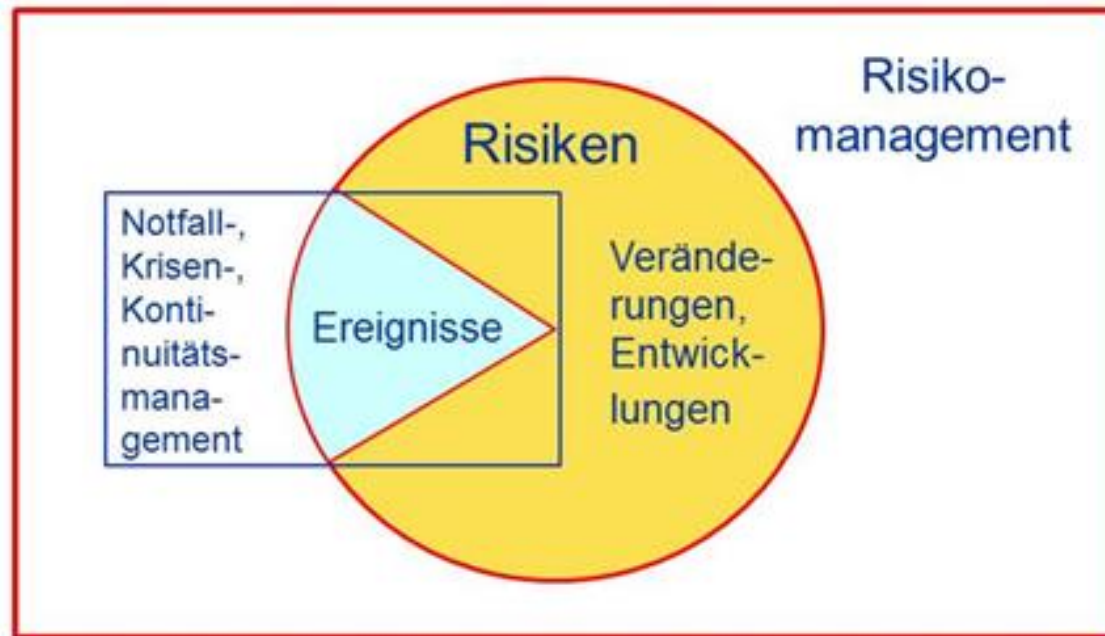
Quelle: ÖNORM 4902-1

# ÖNORM 4902-2 – Leitfaden für Methoden der Risikobeurteilung

---

- **Kreativitäts- und Konsenstechniken**
  - Brainstorming
  - Delphi-Technik
  - World Cafe
  - Bürgerkonferenz
- **Szenario- / Ursache-Wirkungs-Analysen**
  - Ursache-Wirkungs-Diagramm (Ishikawa)
  - Schadenfallanalyse (London-Protokoll)
  - Fehlerbaum- und Ablaufanalyse
- **Indikatoren-Analysen**
  - Critical Incidents Reporting System
  - Horizon Scanning (Changed Based Risk Management)
- **Funktions- und Gefährdungsanalysen**
  - Failure Mode Effects Analysis (FMEA)
  - Hazard and Operability Study
- **Statistische Analysen**
  - Standardabweichung
  - Monte-Carlo-Simulation

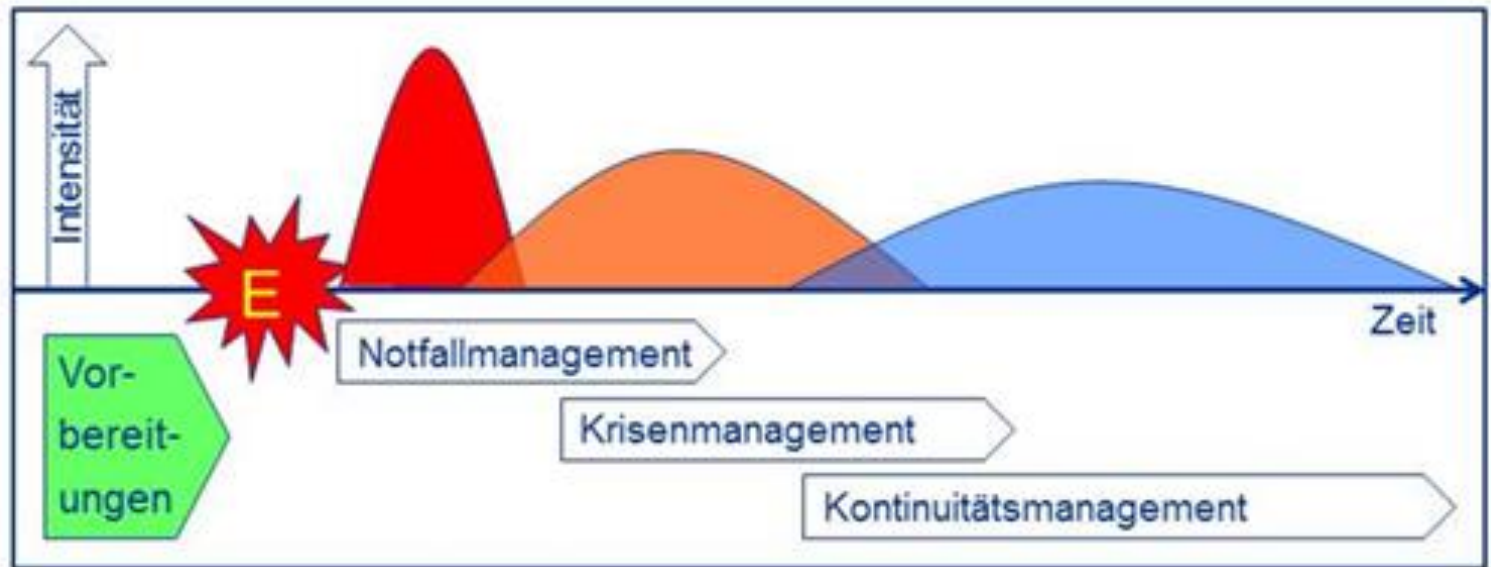
# ÖNORM 4902-3 – Leitfaden für das Notfall-, Krisen- und Kontinuitätsmanagement



Quelle: ÖNORM 4902-3



# ÖNORM 4902-3 – Leitfaden für das Notfall-, Krisen- und Kontinuitätsmanagement



Quelle: ÖNORM 4902-3

# ÖNORM 4903 – Anforderungen an die Qualifikation des Risikomanagers

---

## ➤ Ausbildung

### ➤ Der zertifizierte Risikomanager muss

- die Begriffe und Grundlagen des Risikomanagements
- das RM-System und den RM-Prozess
- die Einbettung in das Managementsystem
- die Methoden der Risikobeurteilung
- das Notfall-, Krisen- und Kontinuitätsmanagement

verstehen und (in der eigenen Organisation) mitgestalten können.

# Fragen ?

---



Bild von [Cler-Free-Vector-Images](#) auf [Pixabay](#)